

blickpunkt eine welt

EPIZ

News, Meinung, Veranstaltungen, Infos
aus und für Südniedersachsen

epiz-goettingen.de

 [@epiz_goe](https://www.instagram.com/epiz_goe)

 [@epizgoettingen](https://www.facebook.com/epizgoettingen)

Editorial

Nach einem ereignisreichen Spätsommer purzeln wir im EPIZ gefühlt in den Herbst: Zahlreiche Veranstaltungen wollen nachbereitet werden, Abrechnungen warten, lange To-Do-Listen pflastern unseren Weg...und statt sich darauf zu stürzen, freuen wir uns viel mehr auf die vielen Veranstaltungen, die auch jetzt noch im Jahresendspurt auf uns und Euch warten – die meisten davon präsentieren wir Euch wie gewohnt zusammen mit News, Materialien und vielem mehr aus dem Eine Welt-Bereich in diesem Blickpunkt. Natürlich haben wir uns auch wieder einen inhaltlichen Schwerpunkt gegeben: In der Rubrik „Unser Blickpunkt“ schauen wir diesmal auf Haiti, welches sich trotz bester Voraussetzungen als „erste Schwarze Republik der Welt“ nach einer erfolgreichen Revolution nie wirklich frei entfalten durfte.

Für echte Freiheit, die mehr ist als formale Unabhängigkeit!

das EPIZ-Team

Inhalt

NEWS	LUMIÈRE, MÉLIÈS
UNSER BLICKPUNKT	INFO- BILDUNGSMATERIALIEN
VERANSTALTUNGEN	GRUPPENPORTRAITS
AUSSTELLUNGEN & SEMINARE	HERAUSGEBER*IN/KONTAKT

NEWS

Tax The Rich!

Seit einigen Tagen ist „Tax the rich“, die EU-weite Bürger*inneninitiative mit dem Ziel einer europäischen Vermögenssteuer, offiziell beendet. Gewinner? Wir alle! Europaweit haben sich mehr als 350.000 Menschen der Initiative angeschlossen. Allein 110.000 dieser Stimmen konnten wir in Deutschland für die Vermögenssteuer gewinnen. Das ist ein starkes Ergebnis! Mehr Infos [hier](#).

Kooperation zwischen Niedersachsen und Südafrika

Im September haben 16 Landwirt*innen sowie drei Vertreter des Landwirtschaftsministeriums aus Eastern Cape an einem Ausbildungsprogramm der Deutschen Lehranstalt für Agrartechnik (DEULA) teilgenommen. Das Ziel ist, den Wasserverbrauch zu minimieren, moderne landwirtschaftliche Technologien einzusetzen und dadurch die Lebensgrundlagen der ländlichen Bevölkerung in Eastern Cape zu verbessern. Das Land Niedersachsen unterstützt dieses Ziel mit 30.000 Euro. Mehr Infos [hier](#).

18. - 24.11. | Global Education Week 2024: „Connected People for an inclusive Planet“

Die Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd und das Nord-Süd-Zentrum des Europarats laden Schulen, Verbände sowie weitere Initiativen dazu ein, ab sofort Projekte für die Global Education Week einzureichen. Das Format ist frei wählbar: ein Video, eine Vortragsreihe, eine Social Media-Aktion, u.s.w.. Bei Interesse schicken Sie bitte Ihren Beitrag mit einem begleitenden Text und einer Infozeile (max. 2.000 Zeichen mit Leerzeichen) bis zum 11. November 2024 an globaleducationweek@wusgermany.de. Mehr Infos [hier](#).

Foodsharing-Fairteiler auf dem Grundstück von KAZ und JT

Hier können alle helfen, Lebensmittel zu retten. Das KAZ und die Junge Tafel haben ein Projekt, bei dem überschüssige Lebensmittel frei zur Verfügung gestellt werden. Mehr Infos [hier](#).

Upcycling im Weststadtzentrum

Vier Frauen aus der Nähgruppe im Weststadtzentrum suchen weitere Menschen, die bereits Erfahrungen mit Nähmaschinen haben. Zusammen verarbeiten sie alte Kleidung und geben ihnen neue Designs. Der Gedanke dabei ist die Wertschätzung der Materialien. Zum Abschluss soll es eine Modenschau geben. Das Treffen findet am 6., 13., 20. und 27. November statt. Mehr Infos [hier](#).

Gaza braucht Frieden!

Oxfam und sechs weitere Organisationen fordern in einer Petition die Bundesregierung dazu auf, sich für einen sofortigen Waffenstillstand, die Einschränkung von Rüstungsexporten, vollen humanitären Zugang, Geiselfreilassung sowie juristische Verfolgung von Kriegsverbrechen einzusetzen. [Hier](#) können Sie die Petition unterschreiben!

Internationaler Tag des Ehrenamts

Das Team der Freiwilligenagentur möchte gemeinsam mit Verantwortlichen in Vereinen und Organisationen mit Dankeschön-Statements über die Social-Media-Kanäle ehrenamtlich Engagierten danken. Das Dankeschön kann an einzelne Menschen mit einem besonderen Verdienst oder auch allgemein an Organisationen gerichtet sein. Wer Engagierten danke sagen möchte, kann ein persönliches Statement mit einem Foto an pairan@fwa-goettingen.de schicken. Einsendeschluss ist 15.11.2024!

UNSER BLICKPUNKT

Haiti zahlt bis heute einen hohen Preis für seine Freiheit – auch an uns

Die erste Schwarze Republik der Welt sei „ein Produkt der Moderne als auch eine Antwort auf diese Moderne“ sagt die führende Persönlichkeit der haitianischen Literaturszene Yanick Lahens.



Haiti und die Dominikanische Republik teilen sich die Karibikinsel Hispaniola, könnten aber unterschiedlicher kaum sein. Während die Dominikanische Republik als Urlaubsziel und wirtschaftlich aufstrebendes Land bekannt ist, [kämpft Haiti](#) mit massiver Armut und politischer Instabilität. Das Land befindet sich in einer tiefen Krise, geprägt durch bürgerkriegsähnliche Zustände und zunehmende Gewalt bewaffneter Banden. Der Mangel an Lebensmitteln und Treibstoff sowie der Kollaps des Gesundheitssystems durch Cholera und COVID-19 verschärfen die Lage.



Die Krise hat ihre Wurzeln unter anderem in Haitis Kolonialvergangenheit: Ab 1697 machte Frankreich die Kolonie Saint-Domingue (heute Haiti) zu einer der Ertragreichsten der Welt - auf Kosten der versklavten Menschen, die unter brutalsten Bedingungen Zucker, Kaffee und Baumwolle produzierten. Die Ausbeutung der Arbeitskräfte und die intensive Landwirtschaft zerstörten den Boden und führten zu enormem Leid. Diese koloniale Gewalt und Zerstörung hinterließ tiefe Spuren,

die das Land bis heute prägen. 1804 erlangte Haiti nach einem erfolgreichen Aufstand, der insbesondere [von indigenen Frauen getragen](#) wurde, die Unabhängigkeit. Es wurde so zur ersten schwarzen Republik und zum ersten unabhängigen Staat Lateinamerikas. Außerdem befeuerte es weltweit antikolonialen Widerstand und ist insbesondere für schwarze und [feministische Befreiungstheorien](#) eine [wichtige Inspirationsquelle](#)

100 Jahre Versklavung ließen das Land geschunden zurück. Außerdem zwang Frankreich Haiti dazu enorme Reparationen zu zahlen, die das Land wirtschaftlich ruinierten. Die Schulden belasteten Haiti so stark, dass sie erst 1947 abbezahlt waren. Dies behinderte die Entwicklung jahrzehntlang. Außerdem hatten Staaten wie die USA Vorbehalte gegen die schwarze Nation, was dazu führte, dass Haiti lange Zeit [isoliert blieb](#) - ganz im Gegenteil zur benachbarten Dominikanischen Republik.



Der Aufbau stabiler Regierungsstrukturen scheiterte nach der Unabhängigkeit aufgrund fehlender Erfahrung in Staatsführung und sozialer Organisation. Eine kleine Elite, meist Nachfahren der Kolonialherren, behielt die Macht, was zu tiefer sozialer Ungleichheit und Armut führte. Politische Instabilität, Korruption und internationale Einmischungen [behinderten die Entwicklung](#) zusätzlich. Auch die Umweltzerstörung durch Abholzung und Bodenausbeutung während der Kolonialzeit wirkt bis heute nach, da sie das Land [anfällig für Naturkatastrophen](#) macht und die wirtschaftliche Erholung erschwert. Haiti kämpft weiterhin mit den [Erblasten des Kolonialismus](#) wie Armut, Ungleichheit und Instabilität, und ringt um eine bessere Zukunft.

Wie Haiti geht es vielen ehemals kolonialisierten Gebieten: Daher sprechen Initiativen wie [Göttingen Postkolonial](#) oder auch die [Gesellschaft für bedrohte Völker](#) mit Sitz in Göttingen von kolonialen Kontinuitäten – die mehr in den Fokus der Öffentlichkeit müssen.

Einen kolonialismuskritischen November wünschen

Marie Vox und das EPIZ-Team

Veranstaltungen

Mi 30.10. | 19 Uhr

Dr. Chicgoua Noubactep: Regenwasser als eine der vernachlässigten Ressourcen weltweit und in Afrika

Durch den Vortrag zeigt Herrn Dr. Noubactep Wege aus der Wasserkrise auf. Dezentrale Versorgung mit Regenwasser ist eine historisch-bewahrte und nachhaltige Lösung, welche im Zuge der Modernisierung ("Big is Beautiful") zu Unrecht vernachlässigt wurde. Mehr Infos [hier](#)

V: Afrikanisch-Asiatische Studienförderung e.V.; Ort: Karl Fritz Heise-Saal, Mahatma Gandhi-Haus, Theodor Heuss Str. 11, Göttingen

Fr 01.11. | 15 - 18 Uhr

Asylsystem in Deutschland und Europa und was wir dagegen tun können

V: behördenwatch & Fachschaftsrat PhilFak, Ort: AStA-Gebäude, Seminarraum 2

Fr 01.11. | 19 - 21 Uhr

Anti-asiatischer Rassismus- Lesung mit Hami Nguyen

Hami Nguyen beleuchtet in ihrem Buch "Das Ende der Unsichtbarkeit" eine Diskriminierungsform, die in Deutschland noch wenig besprochen wird: anti-asiatischer Rassismus. Wie zeigt sich anti-asiatischer Rassismus bei Schönheitsidealen, Dating und in Tiktok-Trends? Was hat anti-asiatischer Rassismus mit der authentischen Ramen-Suppe zu tun? Mehr Infos [hier](#).

V: Katholische Akademie des Bistums Hildesheim; Ort: ka:punkt, Gruppenstr. 8, Hannover

So. 03.11. | 18:30 Uhr

Vortrag und Diskussion: Fossile Infrastruktur der Uni Göttingen

V: End Fossil: Occupy!; Ort: Seminarraum 0.203 im Waldweg 26, Göttingen

Mo 04.11. | 18 Uhr

Produktkonversion als neue Strategie der Klimabewegung?

Diskussion über Verbindungen von Klima und Klasse. Mehr Infos [hier](#).

V: Basisdemokratische Linke (BL); Ort: weitere Infos auf Website

Di. 05.11. | 18 Uhr

Nachhaltigkeits-Stadtführung

V: Students for Future Göttingen; Ort: Vor dem Eingang der Z-Mensa, Georg-August-Universität Göttingen, Wilhelmsplatz 1

05.,07.,12.,14.,19.,21.,26.,28.11. | 16-17 Uhr bzw. 17:30-18:30 Uhr

Fortbildungsreihe „Die 17 Nachhaltigkeitsziele – Lernsnacks für Lehrkräfte“

Ein Netzwerk von Nichtregierungsorganisationen, die sich in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit und für das Globale Lernen engagieren, bietet erneut die digitale Fortbildungsreihe „Die 17 Nachhaltigkeitsziele – Lernsnacks für Lehrkräfte“ an. Mehr Infos [hier](#).

V: Portal Globales Lernen; Ort: Online

Di 05.11. | 20 Uhr

The Sound of Rebellion

In *The Sound of Rebellion* (Reclam 2023) erzählt Peter Kemper 100 Jahre Musikgeschichte als Emanzipationsgeschichte der von Rassismus betroffenen afroamerikanischen Musiker:innen. Mehr Infos [hier](#).

V: Göttinger Literaturherbst GmbH; Ort: Paulinerkirche, Papendiek 14, Göttingen

Mi 06.,13.,20.,27. | 12:30-14:30 Uhr

Betzavta mit Arne

Die Kunst des Miteinanders auf Augenhöhe. Sei wie du bist, äußere deine Meinung, argumentiere, höre andere Positionen und entscheide dich. Toleranz und Rationalität im Umgang miteinander, das ist BETZAVTA. Vorherige Anmeldung notwendig. Mehr Infos [hier](#).

V+Ort: freiraum, KAZ, Bürgerstr 15, Göttingen

Mi 06.11. | 20 Uhr

Kleidertauschparty: Tauschrausch statt Kaufrausch!

Du findest deine Pullis langweilig? Die Hose ist zu eng oder zu weit? Die kleine Tasche war ein Fehlkauf? Jede:r hat Dinge im Schrank, die nicht getragen werden. Bringt all das mit und sucht euch etwas Neues aus – das schont die Umwelt und macht Spaß! Mehr Infos [hier](#).

V: Katholische Hochschulgemeinde Göttingen; Ort: khg: Zentrum, Kurze Str.13,Göttingen

Do 07.11. | 10 – 17 Uhr

Projektwerkstatt JANUN - Eigene Umweltschutz-Projekte entwickeln & durchführen

Du willst mal ein eigenes Projekt durchziehen, aber hast noch keine konkreten Ideen? In dieser Fortbildung bekommst du Inspiration für dein Projekt. Du kannst deine unfertigen Ideen in einen konkreten Projektplan bringen und lernen, wie du motiviert da dranbleibst. Mehr Infos [hier](#).

V+Ort: JANUN Niedersachsen, Goebenstr. 3a, Hannover

Do 07.11. | 16:15 - 17:45 Uhr

Dr. Hans Vogt: Rassismus in der ärztlichen Ausbildung und Praxis - Zur Produktion von Ungleichheiten in der deutschen Gesundheitsversorgung

Bei dem Vortrag geht es um systematische Auslassungen und Stereotypisierungen, institutionelle Strukturen sowie (professionelle) Hierarchien geht. Mehr Infos [hier](#).

V: Georg-August-Universität Göttingen, Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung; Ort: online via zoom

Do 07.11. | 20 Uhr

Viva Zapata!

Die Zapatistas sind aufständische indigene Personen und Gemeinden in Mexiko. Sie wehren sich gegen Landnahme und noch immer bestehende Unterdrückung, gegen kapitalistische Verhältnisse, Neoliberalismus und konkret gegen das Freihandelsabkommen NAFTA. Vor dem Film gibt es eine Einführung durch Mitglieder des Weltladencafés. In Kooperation mit Weltladencafé Göttingen. Mehr Infos [hier](#).

V: Lumière, Weltladencafé Göttingen; Ort: Lumière, Geismarlandstr 19., Göttingen

Do 07.11. | 20 Uhr - 21:30 Uhr

Amnesty Einstiegsabend

Wir laden alle Interessierten zu unserem Einstiegsabend ein, um die Arbeit von Amnesty International und unserer Gruppen vor Ort in Göttingen kennenzulernen. Mehr Infos [hier](#).

V: Amnesty Göttingen; Ort: Weltladen Göttingen, Nikolaistr. 10, Göttingen

Fr 08.11 | 17:30 – 21:30 Uhr

Migrant*innen gegen Rassismus und für Demokratie – Wie kann ich mich engagieren?

Auch wenn das Wahlrecht an die deutsche bzw. eine andere EU-Staatsangehörigkeit geknüpft ist, gibt es vielfältige andere Beteiligungsmöglichkeiten. Anmeldung per E-Mail bei zusammenhalt-staerken@hausderkulturen.org oder per Telefon unter 0152-32077973

V: Zusammenhalt stärken - Migrant*innen gegen Rassismus; Ort: Haus der Kulturen, Hagenweg 2e, Göttingen

Fr 08.11. | 19 Uhr

Lesung im Buchladen: Generalverdacht - Wie mit dem Mythos Clankriminalität Politik gemacht wird

Woher kommt der Begriff „Clankriminalität“? Welche Folgen hat er für migrantisch gelesene Personen? Diese und noch weitere Fragen werden aus rechtswissenschaftlicher und feministischer Perspektive in einem Sammelband (Edition Nautilus, 2023) beantwortet. Mehr Infos [hier](#).

V: Falken Göttingen; Ort: Buchladen Rote Straße, Nikolaikirchhof 7 Göttingen

Sa 09.11. | 12 - 16 Uhr

Erster Pflanztag

Der Essbare Waldgarten Göttingen lädt alle Interessierten zu gemeinsamen Waldgarten- und Pflanzaktionen ein! Ihr könnt zusammen pflanzen, pflegen und mulchen! Es wird vieles mit Wühlmausschutz aus Drahtgeflecht oder Schotter gepflanzt. Mehr Infos [hier](#).

V: Janun Göttingen; Ort: Essbarer Waldgarten, Siekweg Göttingen

So 10.11. | 10 Uhr

Gottesdienst zu Beginn der Friedensdekade mit Amnesty International,

Predigt: Pastor i. R. Wilhelm Buitkamp. Mehr Infos [hier](#).

V: Ökumenische Friedensdekade; Ort: Evangelisch-Reformierte Gemeinde, Untere Karspüle 11, Göttingen

Di 12.11. | 15 - 17 Uhr

Globale nachhaltige Entwicklung im Unterricht – Praxisbeispiele aus dem Schulwettbewerb

Anhand von Good Practice-Beispielen aus dem Schulwettbewerb erhalten die Teilnehmer*innen Anregungen und Inspirationen für die Umsetzung eigener Projekte im Unterricht. Dieser Workshop richtet sich insbesondere an Grundschullehrkräfte. Mehr Infos [hier](#).

V: Engagement Global: Schulwettbewerb - Alle für Eine Welt - Eine Welt für Alle; Ort: Online

Di 12.11. | 18 Uhr

Dr. Fabian Fechner: Die Aufarbeitung des Kolonialen vor Ort- Mögliche Wege und offene Fragen im bundesweiten Vergleich

Im Rahmen der Sonderausstellung „Göttingen Kolonial“ (in Kooperation mit dem Ostasiatischen Seminar der Universität Göttingen). Mehr Infos [hier](#).

V+Ort: Städtisches Museum, Ritterplan 7/8, Göttingen

Di 12.11. | 18:15 Uhr

Spaltpilz "Migrationsdebatte": zur Problematisierung von Migration und der autoritären Transformation europäischer Gesellschaften

Die Gestaltung gesellschaftlichen Zusammenhalts ist eine zentrale Herausforderung unserer Zeit. Welche Kräfte wirken auf die sozialen Beziehungen, auf das demokratische Gemeinwesen, auf die institutionelle Architektur einer pluralen Gesellschaft ein? Mehr Infos [hier](#).

V: Zentralverwaltung und sonstige zentrale Einrichtungen; Ort: Aulagebäude Wilhelmsplatz 1, Göttingen

Mi 13.11. | 19:30 Uhr

Children of Peace – Film von Ma'yan Schwartz

In dem Film geht es um ein Friedensdorf in Israel „Neve Shalom/ Wahat al Salam“, in dem jüdische und palästinensisch-israelische Israelis gleichberechtigt miteinander leben. Die Kinder der 2. Generation müssen Identitätsfragen für sich klären. (hebräisch/arabisch mit deutschen Untertiteln). Moderation und Gespräch: Karl-Josef Schafmeister vom Freundeskreis Neve Schalom /Wahat al Salam. Mehr Infos [hier](#).

V: Ökumenische FriedensDekade; Ort: Evangelisch-Reformierte Gemeinde, Untere Karspüle 11, Göttingen

Do 14.11. | 19:30 Uhr

Friedensarbeit vor Ort - Handeln, wo es zählt

Zusammen mit dem Forum Ziviler Friedensdienst arbeitet Olga Khil von der KidFriendly Elterngemeinschaft an der Bewältigung von Kriegstraumata durch Förderung von Gemeinschaften durch gewaltfreie Kommunikation, z.B. ein Kinderbuch, somatische Workshops, Teezeremonien. Vortrag mit Bildern. Mehr Infos [hier](#).

V: Ökumenische FriedensDekade; Ort: Evangelisch-Reformierte Gemeinde, Untere Karspüle 11, Göttingen

Do 14.11. | 19 Uhr

Lesung Self-critically queer zum Thema Klassismus

Eine Lesung mit den Herausgeber*innen Julian Knop und Frede Macioszek aus dem Sammelband „Klassenfahrt“. Seit gespannt auf die Erklärung, was Erfrischungsgetränke, Scheibenkäse, Snackautomaten, Star Trek und ein Teller mit Klassismus zu tun haben. Mehr Infos [hier](#).

V+Ort: Buchladen Rote Straße, Nikolaikirchhof 7 Göttingen

Fr 15.11. | 17:30 – 21:30 Uhr

Wie können sich Migrantinnen und Migranten in der Kommunalpolitik engagieren?

Im September 2026 sind wieder Kommunalwahlen, gleichzeitig findet die Wahl zum Integrationsrat der Stadt Göttingen statt. Ihr wollt Euch in der Kommunalpolitik engagieren? Dann ist es Zeit, sich dazu Gedanken zu machen und vorzubereiten. Anmeldung per E-Mail bei zusammenhalt-staerken@hausderkulturen.org oder per Telefon unter 0152-32077973

V: Zusammenhalt stärken - Migrant*innen gegen Rassismus; Ort: Haus der Kulturen, Hagenweg 2e, Göttingen

Fr. 15.11. | 18 Uhr

Kennlernabend BIPoC-Kollektiv

V: BIPoC-Kollektiv Göttingen; Ort: OM10 Obere-Masch-Str. 10, Göttingen

Fr 15.11. | 18:30 Uhr

CAFÉ INTERNATIONAL

In entspannter Atmosphäre bietet das Café den Studierenden einen Raum, um sich außerhalb des akademischen Kontextes zu treffen. Im Café International geht es um die Förderung von Gemeinschaft und interkulturellem Austausch. Veranstaltung in englischer Sprache. Mehr Information [hier](#).

V: Katholische Hochschulgemeinde Göttingen, HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst; Ort: khg: Zentrum, Kurze Str.13, Göttingen

Sa 16.11. | 9:30 – 17 Uhr

Kritischer Blick auf Fluchtursachen: Neue Ideen für mehr Gerechtigkeit weltweit

Die Logik Menschen, auszubeuten und in ihren Menschenrechten einzuschränken, ist bis heute eine koloniale Kontinuität, die stark mit den rassistischen Weltbildern in den Köpfen zusammenhängt. Mehr Infos [hier](#).

V: Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V., amfn e.V., Vielfalt Afrika Hannover e.V., Decolonize Berlin, erlassjahr.de, Koloniale Kontinuitäten Oldenburg, Friedensbüro Hannover, HannoverKolonial, Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V., Vasudeva e.V.; Ort: Volkshochschule Hannover, Burgstr.14, Hannover

Sa 16.11. | 09:45 – 14 Uhr

Du suchst eine Ausbildung oder Arbeit? – Informationsveranstaltung für Geflüchtete

Themen sind zum Beispiel: Arbeitsmarkt und Bildungssystem in Deutschland, Besonderheit Handwerk, Anerkennung von Berufs- und Universitätszeugnissen, Bewertung und Zertifizierung von Berufserfahrung, Rechte und Pflichten im Arbeitsverhältnis, usw. Mehr Infos [hier](#).

V: Flüchtlingsrat Niedersachsen; Ort: kargah Zur Bettfedernfabrik, Hannover

Mo 18.11. | 20:15 Uhr

Gutes Geld in Peru

Was gehört alles dazu, in Zeiten gefährdeter Biodiversität und des Klimawandels Kaffee anzubauen? Welche Lösungsansätze gibt es dazu? Bettina Stümpel wird von ihren Eindrücken und Erfahrungen berichten und Franziska Dickschen von Oikocredit erklärt was das mit gutem Geld zu tun hat.

V+Ort: Katholische Hochschulgemeinde Göttingen, Fegefeuer, khg: Zentrum, Kurze Str. 13 Göttingen

Di 19.11. | 16 - 18 Uhr

Globale nachhaltige Entwicklung im Unterricht – Praxisbeispiele aus dem Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik für die Sekundarstufe

Anhand von Good Practice-Beispielen aus dem Schulwettbewerb erhalten die Teilnehmer*innen Anregungen und Inspirationen für die Umsetzung eigener Projekte im Unterricht. Dieser Workshop richtet sich an Lehrkräfte der Sekundarstufe aller Schulformen. Mehr Infos [hier](#).

V: Schulwettbewerb - Alle für Eine Welt - Eine Welt für Alle ; Ort: Online

Mi 20.11. | 14-16 Uhr

Ausstellung Kurator:innen-Führung durch die Nissenhütte

In die Nissenhütte ist eine neue Dauerausstellung eingezogen im Rahmen der Ausstellung: „Shelter. Vom Leben im Dazwischen“. Nicht nur die Historie dieses denkmalgeschützten Bauwerks wird beleuchtet, sondern vor allem das Leben darin. Mehr Infos [hier](#).

V+Ort: Museum Friedland, Bahnhofstr. 2, Friedland

Mi 20.11. | 18 Uhr

Bittgottesdienst für den Frieden

Ökumenischer Arbeitskreis Frieden und Friedensgebet der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen, mit dem Posaunenchor St. Johannis Predigt: Pastoralreferent Joachim Hoffknecht von der Diözesanleitung Pax Christi. In der Pause vor der anschließenden Veranstaltung gibt es einen Imbiss. Mehr Infos [hier](#).

V: Ökumenische FriedensDekade; Ort: St Johanniskirche, Johanniskirchhof 2, Göttingen,

Mi 20.11. | 19:30 Uhr

Christliche Opposition in Russland

Andrej Kordotschkin ist ein russischer Priester des Ökumenischen Patriarchats, der derzeit in Niederlanden tätig ist. Er koordiniert die Hilfe für russische Priester, die wegen ihrer Weigerung, den Krieg zu unterstützen, vom Dienst suspendiert wurden. Der Veranstaltung ist in russischer Sprache mit deutscher Übersetzung. Mehr Infos [hier](#).

V: Ökumenische FriedensDekade; Ort: St Johanniskirche, Johanniskirchhof 2, Göttingen,

Do 21.11. | 14 - 17:30 Uhr

FGM/C-Prävention

Mit der zunehmenden Migration ist die Weibliche Genitalverstümmelung (FGM/C) inzwischen in Niedersachsen heimisch geworden. In diesem Workshop werden wir unterschiedliche Facetten aus verschiedenen Ländern betrachten und zeigen, wie eine optimale FGM/C-Prävention in den Communities gelingen kann. Anmeldung unter veranstaltungen.integration@goettingen.de

V: Gleichstellungsbüro Stadt Göttingen; Ort: Raum 118 (Cheltenham) im Neuen Rathaus, Hiroshimaplatz 1-4, 1. Stock, Göttingen

Di 21.11. | 18 Uhr

Wie organisieren wir uns in Zeiten von Krise und Krieg?

Solidarität an der Uni- Mehr Infos [hier](#) und [hier](#).

V: Basisgruppe Sozialwissenschaften & Students for Palestine Göttingen;
Ort: Weitere Infos auf Instagram

Fr 22.11. | 19 Uhr

Lesung und Talk mit Isabel Schayani "Nach Deutschland, fünf Menschen, fünf Wege, ein Ziel"

Die Journalistin Isabel Schayani berichtet von fünf verschlungenen Fluchtwegen Richtung Deutschland und gewährt uns tiefe Einblicke in das Leben im Niemandsland zwischen den Grenzen und in den Grauzonen des Asylrechts. Wie können wir Flucht und Migration menschlicher organisieren? Mehr Infos [hier](#).

V: Bahá'í-Gemeinde Kassel; Ort: Alfred-Delp-Haus, Kölnische Str. 55, Kassel

Mo 25.11. | 12 Uhr

Stadthallenvorplatz erhält den Namen „Jina-Mahsa-Amini-Platz“

Der Stadthallenvorplatz, der aktuell Teil des Albaniplatzes ist, erhält den Namen „Jina-Mahsa-Amini-Platz". Das hat der Rat der Stadt Göttingen in seiner Sitzung am Freitag, 16. August 2024, beschlossen. Mit der Benennung soll der jungen Frau ehrend gedacht werden, deren gewaltsamer Tod im Iran Massenproteste gegen das Regime ausgelöst hat. Mehr Infos [hier](#).

V: Stadt Göttingen; Ort: Albaniplatz, Göttingen

Di 26.11. | 16 - 18 Uhr

Perspektivenwechsel im Unterricht?

Anhand von Berichten aus der Praxis zeigen wir in diesem Workshop, wie eine empathische und differenzierte Auseinandersetzung mit Themen der globalen Entwicklung im Unterricht und im Rahmen von Schulpartnerschaften gelingen kann. Mehr Infos [hier](#).

V: Engagement Global: Schulwettbewerb - Alle für Eine Welt - Eine Welt für Alle; Ort: Online

Mi 27.11. | 16:15 Uhr

Re-Internationalisierung der Universität Göttingen als Voraussetzung für die Fortführung kolonialer Strukturen - Praxisbericht MA-Arbeit

Vortrag von Johanna Friederike Sommersberg im Rahmen des Landeshistorischen Kolloquiums. Mehr Infos [hier](#).

V: Institut für Historische Landesforschung der Georg-August-Universität Göttingen; Ort: Verfügungsgebäude, Platz der Göttinger Sieben 7, Raum VG 3.105, Göttingen

Mi. 27.11. | 18 Uhr

Kleidertauschparty im GUNZ

Zum Kaufrausch des Black Friday wird eine passende Alternative angeboten und damit auch ein Zeichen gesetzt.

V: Greenpeace Göttingen; Ort: GUNZ Geiststr. 2, Göttingen

Mi. 27.11. | 18 Uhr

Einstiegsabend: End Fossil Occupy!

V: End Fossil Occupy!; Ort: Verfügungsgebäude, 3. OG Raum 3.108, Platz der Göttinger Sieben, Göttingen

Mi 27.11. | 19:30 - 21Uhr

Friedensarbeit im Einkaufswagen – Online-Vortrag

In den Regalen der Supermärkte findet sich eine große Vielfalt an Lebensmitteln. Doch die bunten Verpackungen täuschen und verschleiern oft die Wahrheit über die Herkunft der Zutaten und die Herstellung der Produkte. Mehr Infos [hier](#).

V: Christliche Initiative Romero; Ort: Online

Fr 29.11. | 13 - 18 Uhr, 30.11. | 9-15 Uhr

IDA-Training 2024 „Antisemitismuskritik und Rassismuskritik verbinden – fachliche Unterstützung für die Bildungsarbeit“ (Anmeldeschluss: 22. November)

Die Ereignisse seit dem Angriff der terroristischen Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 und ihre Folgen haben gezeigt, dass Juden:Jüdinnen sich nicht sicher fühlen können und Muslim:innen oder Menschen, die dafür gehalten werden, vermehrt Vorwürfen von Antisemitismus ausgesetzt sind. Das enge Zusammenwirken von Antisemitismus und Rassismus macht ein Zusammendenken nötig. Mehr Infos [hier](#).

V: Informations und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung e.V.; Ort: Online

Sa 30.11. | 10-16 Uhr

Argumentieren für den Naturschutz.

Fortbildung der BUND-Akademie. Mehr Infos [hier](#).

V+Ort: GUNZ Seminarraum , Geiststr. 2, Göttingen

Seminare

Mi 13.11.- Fr 15.11.

Eine andere Jugend

Zentrale Versprechen des Jugendalters müssen vor dem Hintergrund der multiplen gesellschaftlichen Krise neu durchdacht werden. Wo ist der Raum für diese Auseinandersetzungen? Wie können Jugendliche in der Verwirklichung ihrer Rechte auf Bildung, gesellschaftliche Teilhabe, Sicherheit und Entfaltung unterstützt werden? Mehr Infos [hier](#).

V: Evangelischen Akademie Loccum in Kooperation mit dem Niedersächsischen Landesjugendamt, der Landeszentrale für politische Bildung und dem Niedersächsischen Landesjugendring; Ort: Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, Rehburg-Loccum

Fr 22.11. | 18 Uhr - So 24.11. | 13.15 Uhr

Vertiefungsseminar Gewaltfreie Kommunikation: Im Dialog mit politisch Andersdenkenden

Im [Vertiefungsseminar](#) geht es darum, die eigene innere Haltung weiterzuentwickeln und mehr Sicherheit in der freien und flüssigen Umsetzung der Gewaltfreien Kommunikation zu erlangen. Dieses Seminar richtet sich an Menschen, im entwicklungspolitischen Kontext aktiv sind und die mit den Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg vertraut sind.

V: Brot für die Welt – Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe deutscher Nichtregierungsorganisationen e.V.; Ort: Missionsakademie Hamburg, Rupertistraße 67, Hamburg

Ausstellungen

Mi 02.03. - So 01.12. | Mo - Sa 9:30 – 16:30 Uhr, So 9:30 - 17:30 Uhr

KulturZeit Treffen mit Südniedersachsen – Künstlerische Fotografien

Die Ausstellung zeigt den besonderen Blick zweier ukrainischer Fotograf*innen Olena Dolzhenko und Volodymyr Ogloblin auf ihre neue Heimat nach dem Ausbruch des Krieges 2022. Die Fotografin*innen flohen aus Charkiew in der Ukraine. Mehr Infos [hier](#).

V+Ort: Europäisches Brotmuseum e.V., Göttinger Str. 7, Ebergötzen

So 22.09. - So 26.01. | Di - Fr 10 - 17 Uhr, Sa - So 11 - 17 Uhr

Göttingen Kolonial, 1870–1945

Welche Rolle spielte der Kolonialismus zwischen 1871 und 1945 und welche kolonialen Spuren lassen sich bis heute in unserer Universitätsstadt finden? Anhand von historischem Quellenmaterial erarbeiteten Studierende der Universität eine [Ausstellung](#) zum Kolonialismus in Göttingen.

V+Ort: Städtisches Museum, Ritterplan 7-8, Göttingen;

Ab So 17.11. | Mi - Fr 10-17 Uhr, Sa - So 10 - 14 Uhr

Ausstellung: „Shelter. Vom Leben im Dazwischen“

Im Mittelpunkt stehen die Erinnerungen von Menschen, die in einer Nissenhütte lebten, sowie die Gefühle und Eindrücke heutiger Bewohner:innen von Flüchtlingsunterkünften. Gleichzeitig thematisiert die Ausstellung das Aufeinandertreffen verschiedener Kulturen in Aufnahmeeinrichtungen und die Lebenssituation der hier untergebrachten Menschen.

V+Ort: Museum Friedland, Bahnhofstr. 2, Friedland

Ab Di 29.10. | Di - Fr 9 - 13 Uhr

Ukraine- Alltag im Kreig

Amnesty International hat gemeinsam mit der Fotoagentur OSTKREUZ und der ukrainischen Menschenrechtsaktivistin und Fotografin Oleksandra Bienert eine Fotoausstellung entwickelt, die Einblicke in den Alltag der Menschen in der Ukraine gibt.

V+Ort: Katholische Hochschulgemeinde Göttingen, Großer Konferenzraum, khg Zentrum Kurze Str. 13 Göttingen

Kino LUMIÈRE

Code der Angst

D 2023, 82 Min., OmU, Regie: Apollain Siewe

2018 wird der junge LGBTI*-Aktivist Eric Lembembe in Kamerun ermordet. Schockiert von diesem grausamen Mord in seinem Heimatland macht sich der in Berlin lebende Filmemacher Apollain Siewe auf den Weg nach Kamerun, um einen Film über diesen Fall zu drehen. Schnell stellt er fest,

dass der Mord an Lembembe kein Einzelfall ist. Der Regisseur Apollain Siewe ist nach dem Film zum Gespräch anwesend. Mehr Infos [hier](#).

Do 31.10. | 20 Uhr

Tandem: In welcher Sprache träumst Du?

Deutschland, Frankreich 2024, 105 Min., Claire Burger

Der Film ist eine ein-fühlsame Erzählung über die Annäherung zweier junger Frauen, die in einer komplexen, politisch aufgeladenen Gegenwart lernen, sich selbst und einander zu verstehen. Mehr Infos [hier](#).

Fr 08.11. | 17:15 Uhr, Sa 09.11. | 17:15 Uhr, So 10.11. | 20 Uhr, Di 12.11 | 17:30 Uhr, Mi 13.11. | 20 Uhr

Persepolis

Frankreich 2007, 98 Min., Regie: Marjane Satrapi

Der bewegende Zeichentrickfilm basiert auf der gleichnamigen autobiografischen Graphic Novel von Marjane Satrapi und erzählt die Geschichte einer iranischen Frau, die während der Revolution 1979 und der nachfolgenden politischen Umbrüche aufwächst. Mehr Infos [hier](#).

Mo 11.11. | 19:30 Uhr

Shadow Game

Niederlande 2021, 90 Min., Regie: Eefje Blankevoort, Els van Driel

Der Film begleitet jugendliche Geflüchtete im Alter von 14 bis 17 Jahren auf ihrem Weg über die sogenannte Balkanroute: durch ein kaltes, feindliches Europa, voller Zäune, Minenfelder, reißender Flüsse und gewalttätiger Grenzpolizisten. In Kooperation mit dem Verein zur Förderung politischer Bildung, Gleichstellung und alternativer Kultur e.V. und No Name Kitchen. Mehr Infos [hier](#).

Do 14.11. | 19:30 Uhr

No Other Land

Norwegen, Palästina 2024, 95 Min., Regie: Basel Adra, Hamdan Ballal, Yuval Abraham, Rachel Szor

Die 18jährige Klimaaktivistin Trine wird als talentierte Trompetenspielerin zu einem Vorspiel an das berühmte Opernhaus in Oslo eingeladen. Es bleiben ihr nur wenige Tage, um die 1500 km Entfernung von den einsamen Lofoten-Inseln bis zur Hauptstadt zurückzulegen. Um ihren Prinzipien treu zu bleiben, entscheidet sich Trine, zu trampen und auf die Hilfsbereitschaft von Fremden zu vertrauen.

Mo 18.11. | 17:15 Uhr, Di 19.11. | 20 Uhr, Do 21.11. | 20 Uhr

Info- und Bildungsmaterialien

#DieUNundWIR

Die multimediale [Ausstellung](#) vermittelt Wissen rund um die Vereinten Nationen durch Texte, Illustrationen, Fotos sowie einen Film und ein Spiel. Mittels interaktiver Elemente kann die Bedeutung der Weltorganisation und die Auswirkungen ihres Handelns auf unseren Alltag erfahren werden.

„Exit Fast Fashion“-Wimmelbild

Das [Wimmelbild](#) bietet eine interaktive und visuelle Möglichkeit, um sich mit den drängenden Themen der Fast Fashion Industrie auseinanderzusetzen. Verschiedene Probleme wie Pestizideinsatz, Greenwashing oder Altkleider-Exporte, aber auch Wege des Widerstands und Alternativen werden gezeigt.

Weltrettermission

Die Kinder werden spielerisch dazu aktiviert, sich mit ihrem Umfeld auseinanderzusetzen, in kleinen Gruppen ein Problem kreativ zu lösen und etwas Gutes zu tun. Die Mission ist auf fünf Doppelstunden zugeschnitten und wird mit digitalem [Material](#) von ZEIT LEO unterstützt.

Global Stories: Bildungsmaterialien erzählen Geschichten nachhaltigen Handelns

Die Initiative „Das Globale Klassenzimmer“ hat eine [Ausstellung](#) mit 40 Tafeln entwickelt, die Geschichten von Menschen aus aller Welt erzählen, die sich für global-nachhaltige Entwicklung, Frieden und Gerechtigkeit einsetzen. Dazu gehört auch ein der [Bildungstasche](#) Global Stories für Lehrkräfte von Sekundarstufe 1 und 2.

Handbuch „Globales Lernen neu denken. Transformative Bildungsarbeit mit künstlerischen Methoden“

In diesem Handbuch inspirieren künstlerische Methoden, aus den Bereichen LandArt, Forumtheater und Tanz, Globales Lernen neu zu denken. Mit dieser Handreichung wollen wir Bildungsreferent_innen und pädagogische Fachkräfte dazu ermutigen, kreative und alternative Methoden im Globalen Lernen einzusetzen. Bestellungen an archiv@ifak-goettingen.de

Gruppenportrait

Sklaverei, nur ein dunkles Kapitel in den Geschichtsbüchern, das mit dem Ende des transatlantischen Sklavenhandels glücklicherweise geschlossen werden konnte?

Weit gefehlt: Im Jahr 2023 lebten etwa 50 Millionen Menschen in Sklaverei, davon 12 Millionen Kinder, mit steigender Tendenz. 50 Millionen, das ist mehr als jemals zuvor, auch im Verhältnis zur Weltbevölkerung.

Wir von International Justice Mission (IJM) sind nicht bereit hinzunehmen, dass Menschen im 21. Jahrhundert wie Ware gehandelt werden. Jede Person hat ein Recht auf Freiheit und ein selbstbestimmtes Leben. Dafür setzt sich IJM in 33 Projektbüros in 18 Ländern ein. Dort gehen wir aktiv gegen Sklaverei vor, indem unsere Kolleginnen und Kollegen gemeinsam mit der Polizei Befreiungen durchführen, Strafverfolgungsbehörden zu dem Thema schulen und mit Politikerinnen und Politikern daran arbeiten, den Zugang zum Rechtssystem zu erleichtern. In den letzten 25 Jahren konnten wir so viele Fortschritte erzielen. Beispielsweise konnten wir uns 2023 aus der Dominikanischen Republik zurückziehen, weil vor allem die sexuelle Ausbeutung von Kindern um 78% zurückgedrängt werden konnte.

Die Arbeit vor Ort wird von sogenannten Partnerbüros finanziell und personell unterstützt. Neben der Unterstützung unserer Projektbüros nehmen wir in Deutschland auf Politik und Wirtschaft Einfluss, um in Deutschland und Europa Gesetze und Vorgehensweisen zur Bekämpfung moderner Sklaverei zu etablieren. Zur Sensibilisierung der Bevölkerung sowie der Darstellung von Lösungsansätzen, wie jede und jeder Einzelne helfen kann, wurde vom deutschen Partnerbüro eine Community an Ehrenamtlichen ins Leben gerufen. Die Mitglieder klären deutschlandweit über moderne Sklaverei auf und sammeln Spenden für die Projektbüros. In Göttingen haben wir uns als Regionalgruppe zusammengeschlossen, die sich monatlich trifft und verschiedene Aktionen wie Kleidertauschpartys, Filmabende oder Aktionsstände organisiert. Wir freuen uns immer sehr über Zuwachs! Wenn wir dein Interesse geweckt haben, schau gerne vorbei, um dich weiter zu informieren. Schreib uns dazu via Instagram, Facebook oder E-Mail.



Instagram: @ijm_goettingen

Facebook: IJM Regionalgruppe Göttingen

E-Mail: goettingen@ijm-deutschland.de

Herausgeber*in des blickpunkt eine welt:

Entwicklungspolitisches Informationszentrum (EPIZ)/

Institut für angewandte Kulturforschung e. V (ifak)

Am Leinekanal 4

37073 Göttingen

Tel. 0551-487066

info@epiz-goettingen.de

epiz-goettingen.de

Besuchen Sie uns auf unseren Social-Media-Kanälen:

Instagram: [@epiz_goe](https://www.instagram.com/epiz_goe)

Facebook: [@epizgoettingen](https://www.facebook.com/epizgoettingen)

Twitter: [@epiz_goe](https://twitter.com/epiz_goe)

YouTube: [EPIZ Göttingen](https://www.youtube.com/EPIZ_Goettingen)



**Entwicklungspolitisches
Informationszentrum
Göttingen**